

Übersicht

über den aktuellen Stand der sechs Teilprojekte der 2. Phase des Pilot 3D

Projekt 1

Stadt Düsseldorf, Kreis Recklinghausen, Fa. CPA Geo-Information
und das Institut für Roboterforschung an der Universität Dortmund

Integration von 3D-Modellen für ausgewählte “Points of Interest” in den Radroutenplaner NRW mittels GDI-konformem Web3D-Service

Der Dienst wird um das Datenaustauschformat GML3 ergänzt.
Die Modelle werden durch weitere semantische Inhalte wie botanische Informationen zu Naturdenkmälern, Links zu vertiefenden Webpräsentationen, usw.. erweitert und die bereits integrierten Modelle ergänzt und fortgeschrieben.

Projekt 2

**Städte Köln und Leverkusen, Fa. GraphiX GmbH, Fa. Bayer Industrie Services und
Institut für Computergrafik der TU Braunschweig**

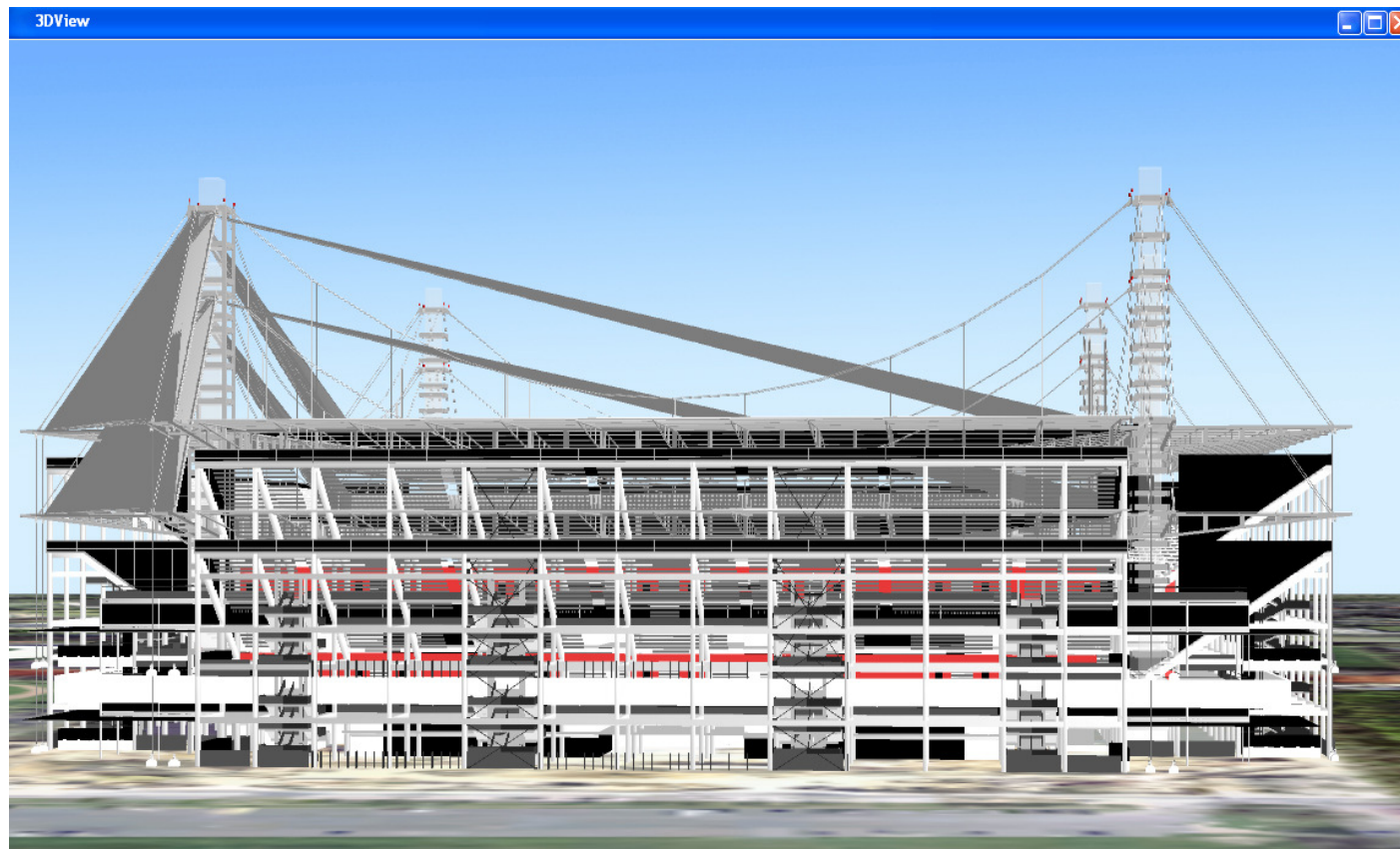
Tourismusinformationssystem zur WM2006 / 3D-Modell Achse Köln Leverkusen (Weiterführung des Pilotprojektes Stufe 1)

Mit Hilfe dieser Anwendung soll, im Zusammenhang mit der WM 2006, eine 3D-Routenführung zu den Veranstaltungsorten und einzelnen Gebäuden möglich sein. Auf dem Weg können sehenswerte und historische Gebäude aufgesucht werden, interaktiv begangen und Informationen dazu abgerufen werden. Flug- und Fahrplanauskünfte sollen eingebunden und ein Online-Ticketverkauf ermöglicht werden.

GML 3 steht als Datenaustauschformat zur Verfügung

GML 3 ist umgesetzt und kann als Datenformat weitergegeben werden.





3D-Visualisierung der Achse Köln-Leverkusen unter der Nutzung OGC- und GDI-konformer Dienstestrukturen.

Mit Hilfe dieser Anwendung soll, in Zusammenhang mit der WM 2006, eine 3D-Routenführung zu den Veranstaltungsorten und einzelnen Gebäuden möglich sein.

Als Startpunkte sind der Kölner Hauptbahnhof, der Flughafen Köln-Bonn und die A1 gedacht.

Zielpunkte sind das Rhein-Energie Stadion Köln und die BayArena Leverkusen.

Auf dem Weg zu diesen Veranstaltungsorten ist die Möglichkeit gegeben, sehenswerte und historische Gebäude aufzusuchen, interaktiv zu begehen und Informationen dazu abzurufen.

Es ist eine Kooperation mit dem Flughafen Köln-Bonn, den Verkehrsbetrieben und der Deutschen Bahn geplant, um Flug- und Fahrplanauskünfte einzubinden und einen Online-Ticketverkauf zu ermöglichen, der nicht nur über PC sondern auch an stationären 3D-Terminals erfolgen soll.

Die Zielpunkte (z.B. BayArena) sind interaktiv begehrbar, Funktionen wie z.B. Ticketing und die Sicht vom gebuchten Platz sollen implementiert werden.

Bei der Realisierung soll die Entwicklung von Geodaten-Server und -Client im Zentrum der Arbeit stehen

Projekt 3

Stadt Berlin, Fa. 3D Geo GmbH und Hasso-Plattner-Institut

GML-3 Real-Time City Engine

Entwicklung und Förderung eines interoperablen 3D-Stadtmodell-Dienstes, der einerseits 3D-Stadtmodelle in einem Standardformat importieren kann und der andererseits 3D-Stadtmodelle in einem Standardformat exportieren kann.

Projekt 4

Stadt Hamburg, Fa. GISTec GmbH und Fraunhofer Institut für grafische DV Darmstadt

GML Import und Export für die 3D Infrastruktur des Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung der freien und Hansestadt Hamburg

Im Rahmen eines Vorhabens des LGV wurde eine Datenbankgestützte Verwaltung, Visualisierung und Datenabgabe von 3D-Modellen der DSGK-3D eingeführt. Die existierende Infrastruktur soll um einen GML3D-WFS Import/Export sowie ggf. eine entsprechende Web-Schnittstelle gemäß SIG3D Spezifikationen erweitert werden.

Projekt 5

Stadt Erkelenz, Geologischer Dienst NRW, Fa. GraphiX GmbH und Institut für Geologie,
Lehrgebiet für Geoinformatik der TU Bergakademie Freiberg

Geo-Stadt-Modell – 3D

Bürgernahe Präsentation eines 3D-Gesamtmodells im Internet, bestehend aus geologischem Untergrund – und korrelierendem Stadtmodell am Beispiel eines Ausschnitts aus dem Stadtgebiet Erkelenz. Etwaige Nutzungskonflikte zwischen unterschiedlichen Interessen werden in einem Gesamtmodell sichtbar.

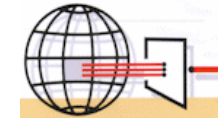
Aktuell:

Diskussion ob GML 3 für die Bodenschichten verwendet werden kann.

Projekt 6

Institut für Kartographie und Geoinformation der Universität Bonn

Entwicklung des GML3-Anwendungsschemas und Realisierung eines GML3-Viewers



Köln baut auf
Geodaten

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

